



## Medizin für den Menschen: Gesundheit vor Gewinn

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel,  
sehr geehrter Herr Bundesminister Spahn,  
sehr geehrte Landesministerinnen und -minister sowie Senatorinnen,

wir, das Bündnis Junge Ärzte, sind in tiefer Sorge um das deutsche Gesundheitssystem. In der Corona-Krise sehen wir mehr denn je, dass es dringenden Handlungsbedarf gibt, wenn die medizinische Versorgung in Deutschland im Sinne aller zukunftsfähig bleiben soll.

Momentan können wir beobachten, wozu unsere Medizin fähig ist: Wir haben Notfallkapazitäten geschaffen, viele zusätzliche Beatmungsplätze eingerichtet und planbare Untersuchungen und Eingriffe, ambulant wie stationär, verschoben. Auf den Intensivstationen kämpfen wir jungen Ärztinnen und Ärzte für das Wohl der Menschen – Seite an Seite mit erfahrenen Ärzten und Pflegenden. Alle helfen allen – warum? Weil es um uns alle geht.

Dabei wird vor allem eines deutlich: Eine Medizin, die sich am Wohle des Menschen orientiert, wird besonderen Herausforderungen weit besser gerecht als die bisherige Medizin, die immer stärker von Kommerzialisierung und bürokratischen Hindernissen geprägt ist. Für uns junge Ärztinnen und Ärzte ist klar: Nach der Krise kann es kein „Weiter so!“ geben. Die Patientinnen und Patienten müssen – wie es in der derzeitigen Ausnahmesituation bereits geschieht – wieder konsequent vor der Profitorientierung rangieren.

Deshalb fordern wir:

**1. Ende der Profitmaximierung** entgegen dem Patientenwohl: Menschen sollten keine Untersuchungen oder Behandlungen erhalten, nur weil sie ökonomisch lukrativ sind. Das bisherige Vergütungssystem mit seinem Drang nach Effizienzsteigerung setzt genau diesen Fehlanreiz. Die Folge: Ärzten wird es erheblich erschwert, ihrer Fürsorgepflicht nachzukommen und frei zu entscheiden. Rechtlich ist diese Pflicht im Berufsrecht für Ärzte verankert, das als oberstes Gebot ärztlichen Handelns die Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit des Patienten bestimmt (§ 1 Abs.1 BÄO und § 1 Abs. 2 MBO). Das bedeutet: Wir möchten und dürfen ausschließlich medizinisch und menschlich sinnvolle Behandlungen durchführen, weil wir aus rechtlicher und berufsethischer Sicht dazu verpflichtet sind. Die von Geschäftsführungen und Leistungsträgern gewünschten, profitorientierten Prozeduren ohne medizinische Relevanz werden wir nicht ausführen, um Umsatzziele zu erfüllen. Ebenso werden wir aus diesen Gründen ökonomischen Anreizen widersprechen und Patienten keine Leistungen vorenthalten.

**BÜNDNIS  
Junge Ärzte**

Sprecher:  
Max Tischler  
Mira Faßbach

Kontakt:  
[info@buendnisjungeaerzte.org](mailto:info@buendnisjungeaerzte.org)

Bündnis Junge Ärzte  
c/o Berufsverband Deutscher  
Dermatologen e.V.  
Robert-Koch-Platz 7  
10115 Berlin

[www.buendnisjungeaerzte.org](http://www.buendnisjungeaerzte.org)



**BÜNDNIS  
JungeÄrzte**  
*Für eine Medizin mit Zukunft*

**2. Bürokratieabbau und Digitalisierung:** Schluss mit den endlosen Dokumentationen zur Begründung von medizinischen Selbstverständlichkeiten. Wir Ärztinnen und Ärzte benötigen Zeit für unsere Patienten. Nötige Dokumentationen können verstärkt von zusätzlichem Fachpersonal vorgenommen werden. Auch eine bundesweit einheitliche Digitalisierung, die die Menschen in den Gesundheitsfachberufen entlastet, müssen wir weiter in Klinik und Praxis mit voller Kraft vorantreiben. Ohne Entlastung werden wir die hohen Ausfallraten in vielen medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Berufen nicht reduzieren und ihre Attraktivität nicht steigern können. Uns ist es im Sinne der Gesellschaft ein dringendes Anliegen, allen Beschäftigten in den Gesundheitsfachberufen ein erfüllendes Berufs- und Privatleben zu ermöglichen.

**3. Wissende Ärzte für eine zukunftsfähige Medizin:** Für uns junge Ärztinnen und Ärzte ist es essenziell, dass wir zu guten Fachärzten werden. Die entsprechende Weiterbildung ist nur mit einer ausreichenden Personalausstattung möglich. Wenn ältere Ärzte ihr Wissen und ihre Fähigkeiten nicht mehr an Jüngere weitergeben können, weil ihnen die Zeit dazu fehlt, stehen wir vor einem dramatischen Qualitätsverlust, der uns allen schadet.

Die Corona-Krise zeigt, dass das deutsche Gesundheitssystem eines der leistungsfähigsten der Welt ist. Wir als junge Ärztinnen und Ärzte sind dazu verpflichtet, dazu beizutragen, dass dies so bleibt. Dies kann gelingen, wenn Sie mit uns gemeinsam die Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen so verändern, dass sich eine Medizin für den Menschen nicht nur in den Gesetzen wiederfindet, sondern auch im medizinischen Alltag. Wir fordern Sie daher auf, gemeinsam mit den Nachwuchsorganisationen ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen zu erarbeiten und mit uns in den Dialog zu treten.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel, in Ihrer wichtigen Rede vom 18. März 2020 haben Sie alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, „füreinander einzustehen“. Bitte treten nun auch Sie für ein Gesundheitswesen ein, das sich am Wohle aller – und nicht am Profit orientiert.

Mit freundlichen Grüßen

**BÜNDNIS  
Junge Ärzte**

Sprecher:  
Max Tischler  
Mira Faßbach

Kontakt:  
[info@buendnisjungeaerzte.org](mailto:info@buendnisjungeaerzte.org)

Bündnis Junge Ärzte  
c/o Berufsverband Deutscher  
Dermatologen e.V.  
Robert-Koch-Platz 7  
10115 Berlin

[www.buendnisjungeaerzte.org](http://www.buendnisjungeaerzte.org)



**BÜNDNIS  
JungeÄrzte**  
*Für eine Medizin mit Zukunft*

Bündnis Junge Ärzte



**Hartmannbund**  
Verband der Ärzte Deutschlands

Ausschuss Assistenzärzte



Bundesvertretung der  
Medizinstudierenden in  
Deutschland



Junge Allgemeinmedizin  
Deutschland



Sprecherrat der sich  
weiterbildenden Ärztinnen  
und Ärzte



## **Unterstützende Verbände im Bündnis Junge Ärzte**

- Junge Dermatologen (JuDerm) im Berufsverband der Deutschen Dermatologen
- German Society of Residents in Urology (GeSRU)
- Junges Forum des Berufsverbandes Deutscher Internisten
- Junge Internisten der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin
- Junge Ärzte im Berufsverband Deutscher Chirurgen
- Junge Ärzte der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (Perspektivforum Junge Chirurgie)
- Junges Forum Orthopädie und Unfallchirurgie
- Young BDA – Berufsverband Deutscher Anästhesisten
- Junge Anästhesie der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Junges Forum der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Junge Ärzte in der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin
- Junges Forum der Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie
- Generation PSY – Nachwuchsinitiative der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde
- Junge Ärzte im Berufsverband der Augenärzte Deutschlands
- Junges Forum der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Junge Neurologen der Deutschen Gesellschaft für Neurologie
- AG Junge PathologInnen des Berufsverbands Deutsche Pathologen
- Junge Ärzte der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie
- Junges Labor der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin

## **BÜNDNIS Junge Ärzte**

Sprecher:  
Max Tischler  
Mira Faßbach

Kontakt:  
[info@buendnisjungeaerzte.org](mailto:info@buendnisjungeaerzte.org)

Bündnis Junge Ärzte  
c/o Berufsverband Deutscher  
Dermatologen e.V.  
Robert-Koch-Platz 7  
10115 Berlin

[www.buendnisjungeaerzte.org](http://www.buendnisjungeaerzte.org)